

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XV
----------------------------	----

1. Teil: Einführung.....	1
A. Grundsätzliche Bedeutung arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklauseln für die arbeitsvertragliche Kautelarpraxis.....	1
B. Sinn und Zweck einer arbeitsvertraglicher Verweisung auf Tarifbestimmungen.....	2
C. Notwendigkeit von Bezugnahmeklauseln vor dem Hintergrund des arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatzes.....	4
D. Die Auslegung von Bezugnahmeklauseln im Wandel der Rechtsprechung.....	6
E. Gang der Arbeit.....	7
2. Teil: Rechtliche Grundlagen arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklauseln.....	9
A. Rechtsnatur und Wirkung arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklauseln.....	9
I. Historische Entwicklung.....	9
II. Heutige Rechtslage.....	10
1. Bezugnahmeklauseln als Bestandteil der schuldrechtlichen Abrede.....	11
2. Keine normative Bindung kraft Bezugnahme.....	14
III. Deklaratorische oder konstitutive Wirkung der Bezugnahme.....	15
1. Rechtswirkung der arbeitsvertraglichen Bezugnahme auf einen Tarifvertrag.....	16
2. Rechtswirkung der Bezugnahmeklauseln bei normativer Tarifgeltung.....	16
B. Zulässigkeit von Bezugnahmeklauseln.....	18
I. Einwände gegen die Zulässigkeit arbeitsvertraglicher Bezugnahmen.....	19
II. Argumente für die Zulässigkeit.....	19
C. Erscheinungsformen arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklauseln.....	22
I. Bestimmung des sachlichen Umfangs von Bezugnahmeklauseln.....	23
1. Objekt der Bezugnahme.....	23
a) Einschlägiger Tarifvertrag.....	23
b) Fremder Tarifvertrag.....	23
c) Unwirksamer Tarifvertrag.....	26
d) Nachwirkender oder abgelöster Tarifvertrag.....	26
2. Sachlicher Umfang der Bezugnahme.....	28
a) Verweisung auf den gesamten Tarifvertrag (Globalverweisung).....	28
b) Teilverweisung.....	29
c) Einzelverweisung.....	30
II. Unterscheidung der Bezugnahme anhand der Dynamik.....	31
1. Statische Verweisung.....	31
2. Dynamische Verweisung.....	32
a) Kleine dynamische Verweisung.....	32
b) Große dynamische Verweisung.....	33
D. Anforderungen an Bezugnahmeklauseln.....	33
I. Abschluss der Bezugnahmeklausel.....	34
1. Ausdrückliche Bezugnahme.....	34
2. Konkludente Bezugnahme.....	34
3. Bezugnahme durch arbeitgeberseitige Gesamtzusage.....	35
4. Bezugnahme auf Grund betrieblicher Übung.....	36

a)	Grundlagen der betrieblichen Übung	36
b)	Zulässigkeit der Bezugnahme durch betriebliche Übung	37
c)	Folgefragen auf Grund der Verweisung durch betriebliche Übung	39
II.	Formfragen hinsichtlich der Verweisung auf Tarifverträge	41
1.	Grundsätze	41
2.	Ausnahmen von der Formfreiheit	41
3.	Formerfordernisse auf Grund des Nachweisgesetzes	42
4.	Verpflichtung zur Auslegung des Tarifvertrages nach § 8 TVG	44
III.	Zwischenfazit	45
E.	Schranken der Bezugnahme	46
I.	AGB-Kontrolle von Arbeitsverträgen	46
1.	Bezugnahmeklauseln als AGB im Sinne von § 305 BGB?	47
2.	Entbehrllichkeit einer Kontrolle der Bezugnahmeklausel	48
3.	AGB-Kontrolle der Bezugnahmeklausel	49
a)	Entfall einer Einbeziehungskontrolle nach § 305 Abs. 2 und 3 BGB	50
b)	Vorrang der Individualabrede nach § 305 b BGB	50
c)	Überraschende Klausel nach § 305 c Abs. 1 BGB	51
(a)	Grundsätzliches zu überraschenden Klauseln	51
(b)	Bezugnahmeklausel keine überraschende Klausel im Sinne von § 305 c BGB	52
(c)	Verweis auf fremde Tarifverträge	52
(d)	Dynamische Bezugnahme	54
(1)	Arbeitnehmerschutz	55
(2)	Arbeitgeberschutz	57
d)	Inhaltskontrolle	58
(a)	Grenzen der Inhaltskontrolle in Bezug genommener tarifvertraglicher Bestimmungen auf Grund von § 310 Abs. 4 S. 3 BGB	58
(1)	Bezugnahme auf den gesamten Tarifvertrag	59
(2)	Inhaltskontrolle bei Bezugnahme auf Tarifvertragsauszüge	60
(3)	Inhaltskontrolle bei Inbezugnahme einzelner Tarifbestimmungen	63
(4)	Inhaltskontrolle bei Inbezugnahme „fremder“ Tarifverträge	64
(5)	Inhaltskontrolle bei Bezugnahme auf einen von tarifdispositivem Recht abweichenden Tarifvertrag	65
(6)	Zwischenfazit	66
(b)	Unklarheitenregel des § 305 c Abs. 2 BGB	66
(1)	Voraussetzungen	66
(2)	Bezugnahmeklauseln unter Berücksichtigung der Unklarheitenregel	67
(c)	Benachteiligungsverbot aus § 307 Abs. 1 S. 1 BGB	69
(1)	Voraussetzungen	69
(2)	Benachteiligung durch dynamische Bezugnahme?	69
(d)	Transparenzgebot nach § 307 Abs. 1 S. 2 BGB	70
(1)	Bezugnahmeklauseln unter Berücksichtigung des Transparenzgebots	72
(2)	Transparenz dynamischer Bezugnahmeklauseln	73
(e)	Bezugnahmeklauseln unter Berücksichtigung der „im Arbeitsrecht geltenden Besonderheiten“, § 310 Abs. 4 S. 2 BGB	74
(1)	Begrifflichkeit	74
(2)	Auslegung von Bezugnahmeklauseln unter Berücksichtigung der „im Arbeitsrecht geltenden Besonderheiten“	75
4.	Rechtsfolgen der Unwirksamkeit von AGB	75
a)	Keine geltungserhaltende Reduktion	75

b) Aber: „blue-pencil-Test“	76
c) § 306 Abs. 2 BGB	76
d) Unzumutbarkeit	76
II. Zwischenfazit	77
F. Fazit	77

3. Teil: Die Auslegung arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklauseln im Wandel der Rechtsprechung..... 79

A. Maßgaben bei der Auslegung arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklauseln.....	79
I. Arbeitsvertragliche Bezugnahmeklauseln	80
1. Grundsätze des Vertragsauslegung, §§ 133, 157 BGB	80
2. Ergänzende Vertragsauslegung	81
3. Besondere Merkmale bei der Auslegung Allgemeiner Geschäftsbedingungen....	82
II. In Bezug genommene Tarifbestimmungen.....	83
B. Die Auslegung arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklauseln in der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts.....	85
I. Entwicklung der Rechtsprechung	85
1. Situation des öffentlichen Dienstes als Ausgangspunkt.....	86
2. Übertragung auf den Bereich der Privatwirtschaft.....	87
3. (Weiter)entwicklung der Rechtsprechung zur Gleichstellungsabrede	88
II. Auseinandersetzung mit dem Konzept der Gleichstellungsabrede	91
1. Auslegung einer Bezugnahmeklausel gegen ihre Wortlaut	93
2. Unzutreffende Annahme als Bedingung für die Gleichstellungsabrede	94
3. Verletzung der Grundsätze der Vertragsauslegung.....	95
4. Rechtsfolgen der Gleichstellungsabrede	97
III. Ankündigung und Umsetzung einer Rechtsprechungsänderung	98
1. Ankündigung einer Rechtsprechungsänderung.....	98
2. Umsetzung der angekündigten Rechtsprechungsänderung.....	100
C. Die neue Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zur Auslegung arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklauseln auf dem Prüfstand.....	103
I. Notwendigkeit einer Divergenzvorlage an den Großen Senat?	104
II. (Unterlassene) Gewährung von Vertrauensschutz?	106
1. Gewährung von Vertrauensschutz im Grundsatz	106
a) Vertrauensschutz bei Rechtsprechungsänderungen im Allgemeinen	107
b) Vertrauensschutz bei Bezugnahmeklauseln im Besonderen.....	108
c) Schutzwürdiges Vertrauen der Arbeitgeber in die „alte“ Rechtsprechung	111
2. Umfang des zu gewährenden Vertrauensschutzes	112
a) Stichtags-Argumentation des Bundesarbeitsgerichts	113
b) Ablehnende Ansicht	113
c) Richtiger Stichtag: 14. Dezember 2005	115
III. Verletzung der negativen Koalitionsfreiheit durch die Rechtsprechungsänderung?	117
1. Die Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 GG.....	118
2. Vereinbarkeit von negativer Koalitionsfreiheit und ewiger Tarifbindung	120
a) Kein Beitrittszwang.....	120
b) Nur Schutz vor der normativen Bindung, nicht vor Fernwirkungen	121
c) Aufrechterhaltung der Privatautonomie	123
d) Zusammenfassung.....	125

D. Europarechtliche Bedenken gegenüber der neuen Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts.....	125
I. Hans Werhof gegen Traffic Systems GmbH & Co. KG.....	125
II. Auswirkungen der Werhof-Entscheidung des EuGH.....	127
1. Rechtsprechungsänderung des Bundesarbeitsgerichts europarechtswidrig?	127
2. Rechtsprechung des Bundesarbeitsgericht weiterhin europarechtskonform.....	129
3. Kein Einfluss von Europa auf die Auslegung von Willenserklärungen.....	131
a) Werhof-Entscheidung	131
b) Auslegung privater Willenserklärungen	132
E. Treffen die Grundsätze der neuen Rechtsprechung zu?	134
I. Neue Auslegungsgrundsätze.....	135
II. Keine vollständige Abkehr von der Gleichstellungsabrede	137
1. Erfordernis präziser Kriterien.....	138
2. Ziel der Auslegung.....	139
3. Gleichstellung im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung.....	141
4. Anwendung des Unklarheitenregel nach § 305 c Abs. 2 BGB	144
F. Fazit.....	144

4. Teil: Die Auswirkungen eines Tarifwechsels auf arbeitsvertragliche

Bezugnahmeklauseln	147
A. Der Tarifwechsel	147
B. Rechtsfolgen eines Tarifwechsels	149
I. Der Verbandsaustritt	149
1. Tarifrrechtliche Folgen des Verbandsaustritts.....	149
a) Nachbindung	150
b) Nachwirkung.....	153
2. Die Auswirkungen des Verbandsaustritts auf Bezugnahmeklauseln	156
a) Statische Bezugnahmeklauseln	156
b) Dynamische Bezugnahmeklauseln	157
(a) Bezugnahmeklauseln in „Altverträgen“	157
(b) Bezugnahmeklauseln in „Neuverträgen“	158
(c) Zwischenfazit.....	161
(d) Die Lehre vom „Quasi-Verbandsaustritt“	161
d) Fazit.....	163
II. Der Verbandswechsel	164
1. Tarifrrechtliche Folgen des Verbandswechsels.....	165
(a) Tarifkonkurrenz auf Grund Gewerkschaftsidentität.....	166
(b) Tarifpluralität bei mehreren Gewerkschaften	169
2. Erörterung der tarifrrechtlichen Folgen des Verbandswechsels.....	172
a) Verbandswechsel des Arbeitgebers und Bindung an Tarifvertrag mit der „bisherigen Gewerkschaft“	172
b) Verbandswechsel des Arbeitgebers und Bindung an Tarifvertrag mit neuer Gewerkschaft ohne Gewerkschaftswechsel der Arbeitnehmer	173
c) Verbandswechsel des Arbeitgebers und Bindung an Tarifvertrag mit neuer Gewerkschaft sowie Gewerkschaftswechsel aller Arbeitnehmer	173
d) Verbandswechsel des Arbeitgebers und Bindung an Tarifvertrag mit neuer Gewerkschaft sowie teilweise Gewerkschaftswechsel der Arbeitnehmer	174
3. Verbandswechsel und Bezugnahmeklausel	174

a)	Verbandswechsel des Arbeitgebers und Bindung an Tarifvertrag mit der „bisherigen Gewerkschaft	174
b)	Verbandswechsel des Arbeitgebers und Bindung an Tarifvertrag mit neuer Gewerkschaft ohne Gewerkschaftswechsel der Arbeitnehmer	175
c)	Verbandswechsel des Arbeitgebers und Bindung an Tarifvertrag mit neuer Gewerkschaft sowie Gewerkschaftswechsel aller Arbeitnehmer	177
d)	Verbandswechsel des Arbeitgebers und Bindung an Tarifvertrag mit neuer Gewerkschaft sowie teilweise Gewerkschaftswechsel der Arbeitnehmer	177
III.	Die Betriebsverlegung	178
1.	Tarifrechtliche Folgen der Betriebsverlegung	178
2.	Betriebsverlegung und Bezugnahmeklauseln	180
IV.	Das Verlassen des fachlichen Geltungsbereichs eines Tarifvertrages – der Branchenwechsel	181
1.	Tarifrechtliche Folgen des Branchenwechsels	181
a)	(Analoge) Anwendung von § 3 Abs. 3 TVG – Nachbindung bei Branchenwechsel	182
b)	(Analoge) Anwendung von § 4 Abs. 5 TVG – Nachwirkung bei Branchenwechsel	183
c)	Eintritt in den Geltungsbereich eines neuen Tarifvertrages	185
2.	Branchenwechsel und Bezugnahmeklauseln	186
V.	Der Betriebsübergang	186
1.	Der Betriebsübergang nach § 613 a BGB	187
a)	Definition des Betriebsübergang nach § 613 a BGB	187
b)	Individualrechtliche Folgen des Betriebsübergangs nach § 613 Abs. 1 S. 1 BGB	188
2.	Tarifrechtliche Folgen des Betriebsübergangs	189
a)	Normative Weitergeltung der Tarifnormen nach Betriebsübergang	189
b)	Individualrechtliche Weitergeltung der Tarifnormen nach § 613 a Abs. 1 S. 2 BGB	191
c)	Keine individualrechtliche Weitergeltung der Tarifnormen wegen § 613 a Abs. 1 S. 3 BGB	193
(a)	Notwendigkeit der Regelungsidentität	194
(b)	Notwendigkeit einer kongruenten Tarifbindung	194
(d)	Folgen für einen beabsichtigten Tarifwechsel	196
3.	Betriebsübergang und Bezugnahmeklauseln	196
a)	Kleine dynamische Bezugnahmeklauseln	198
b)	„Echte“ Gleichstellungsabrede	199
c)	Große dynamische Bezugnahmeklauseln	200
(a)	Bezugnahmeklauseln als Vereinbarung im Sinne von § 613 a Abs. 1 S. 4 2. Alt. BGB	200
(b)	Entscheidung des 4. Senats noch offen	202
(c)	Andere Wertung bei fehlender Tarifbindung des Betriebserwerbers	202
5. Teil:	Klausurvorschläge	205
A.	Anforderungen an die Kautelarpraxis	205
B.	Beispiele verschiedener Bezugnahmeklauseln	206
I.	Statische Bezugnahmeklausel	206
II.	„Kleine“ dynamische Bezugnahmeklausel	207

XIV

1. Unbedingte dynamische Bezugnahme	207
2. Dynamische Bezugnahme im Sinne einer Gleichstellungsabrede	208
III. Große dynamische Bezugnahmeklausel („Tarifwechselklausel“)	210

Literaturverzeichnis	XXI
----------------------------	-----